

Pflegetipps für Innenraumbegrünung in Hydrokultur

Das System:

Eine Innenraumbegrünung in Hydrokultur bietet viele Vorteile gegenüber einer Erdkultur. Die Pflanzen entnehmen die Nährstoffe direkt aus dem Wasser, das Wurzelgefüge ist deshalb etwas anders aufgebaut als bei "Erd-Pflanzen". Das Hydrogranulat (gebrannter Blähton) kann Wasser aufnehmen und dient der Pflanze als Feuchtigkeitsspeicher und gleichzeitig der Belüftung im Gefäß. Eine gute Sauerstoffzufuhr ist für die Wurzeln genauso wichtig wie das ausreichende Wässern und Düngen. Wird zu viel gegossen, entsteht Staunässe und die Wurzeln bekommen keinen Sauerstoff mehr, was zu Wurzelfäulnis führt. Es ist wichtig, der Pflanze nur dann Wasser zuzuführen, wenn diese es benötigt.

Das zentrale Element einer Hydrokultur ist neben der speziell gezüchteten Pflanze und dem Blähton der Wasserstandsanzeiger. Bei den meisten Anzeigern gibt es die Markierungen "Minimum", "Optimum" und "Maximum". Dadurch lässt sich der Wasserstand im Gefäß sehr einfach ablesen und kontrollieren.

Pflege direkt nach der Pflanzung:

Nach der Pflanzung von Hydropflanzen bedarf es für ca. 6-8 Wochen (während der Anwuchsphase) einer besonderen Pflege. Das Gießen sollte über die Oberfläche des Tongranulats, idealerweise rund um die Pflanze erfolgen. Da die Pflanzen zu diesem Zeitpunkt ihre Wurzeln noch nicht ausgebreitet haben und den Wasserspeicher am Boden des Gefäßes noch nicht erreichen, ist das Befüllen auf den maximalen Füllstand ratsam.

Ein Absinken lassen des Wasserspeichers auf "Minimum" kann zum Austrocknen führen, da die Wurzeln schon lange vorher nicht mehr direkt mit Feuchtigkeit in Berührung kommen. Trotzdem mögen es die wenigsten Pflanzen, wenn sie ständig im Nassen stehen, deshalb ist es empfehlenswert, den Wasserstand von Maximum auf Optimum sinken zu lassen, dann aber – in der Anwuchsphase – wieder aufzufüllen.

Auf den stark unterschiedlichen Wasserbedarf unterschiedlicher Pflanzen ist in der Anwuchsphase besonders zu achten – junge, unverwurzelte Pflanzen können besonders empfindlich reagieren.

Allgemeines zur Pflege:

Ideales Gießen erfolgt mit handwarmem Wasser. Da die Pflanze die benötigten Nährstoffe nur aus dem Gießwasser entnehmen kann, ist eine regelmäßige Düngung mit geeigneten (Flüssig-)Düngern in der richtigen Konzentration unerlässlich. Zu hohe Düngerkonzentrationen führen zu Wurzelschäden, zu geringe Konzentrationen bzw. zu wenige Düngegänge können Mangelerscheinungen verursachen. Als Faustregel kann eine Düngung pro Monat angenommen werden, im Winter (ca. 3 Monate während der Ruhephase) ist keine Düngung notwendig. Hochwertige Hydrokultursysteme besitzen einen eigenen Gieß- und Düng-Kanal. Nach der Anwuchsphase ist es ratsam, direkt über diesen Kanal zu gießen.

Achtung! Falls ein solcher Gieß-Kanal nicht vorhanden ist, muss die Versickerung des Wassers bis zum Tank abgewartet werden, bevor der Wasserstandsanzeiger den „neuen“ Wert anzeigt.

Beim „normalen“ Gießen ist der Wasserstand auf „Optimum“ aufzufüllen. Sobald die Pflanze den Wasserstand auf „Minimum“ reduziert hat, sollte wieder gegossen werden.

Besonders wasserbedürftige Pflanzen können (kurzfristig) auch über „Optimum“ befüllt werden. Grundsätzlich gilt es immer, Staunässe zu vermeiden. Falls ein Pflanzenbehälter mit Wasser überfüllt sein sollte, gibt es die Möglichkeit, (z. B. mit speziellen Hydro-Pumpen), das Wasser wieder auszupumpen.

Wie bei fast allen Zierpflanzen sollte abgestorbenes Pflanzenmaterial (Blätter, Blütenstände, etc.) immer entfernt werden.

Da die meisten hierzulande verwendeten Zimmerpflanzen aus Regionen mit hoher Luftfeuchtigkeit stammen, ist (besonders im Winter bei trockener Heizungsluft) ein regelmäßiges Besprühen der Pflanzen (mit geeigneten Zerstäubern) empfehlenswert.

Zusätzlich sei noch erwähnt, dass die Standortansprüche der einzelnen Pflanzen immer bedacht werden sollen. Ansprüche an den Licht-, Wasser- und Nährstoff-Haushalt sowie an den pH-Wert des Gießwassers sind pflanzenspezifisch unterschiedlich.

Gerne beraten wir Sie über die Besonderheiten Ihrer Pflanzen.